



## Universität Potsdam

### Öffentliche Stellenausschreibung

Jung, modern, forschungsorientiert: Im Jahr 1991 gegründet, hat sich die Universität Potsdam in der Wissenschaftslandschaft fest etabliert. An der größten Hochschule Brandenburgs forschen und lehren national wie international renommierte Wissenschaftler/-innen. Die Universität Potsdam ist drittmittelstark, überzeugt durch ihre Leistungen im Technologie- und Wissenstransfer und verfügt über eine serviceorientierte Verwaltung. Mit rund 20.000 Studierenden auf drei Standorte verteilt – Am Neuen Palais, Griebnitzsee und Golm – ist die Universität Potsdam ein herausragender Wirtschaftsfaktor und Entwicklungsmotor für die Region. Sie hat ca. 2.750 Beschäftigte und ist eine der am schönsten gelegenen akademischen Einrichtungen Deutschlands.

An der **Universität Potsdam, Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät, Institut für Chemie, Professur für Computerchemie** ist im Rahmen des Drittmittelprojektes **"ILPIN: Ionische Flüssigkeiten als Vorläufer für anorganische Nanomaterialien"** (DFG KO-4876/1-2) möglichst zum **01.10.2017**, gerne aber auch zu einem anderen Zeitpunkt, eine Stelle als

### **Akademische/-r Mitarbeiter/-in** Kenn-Nr. 140/2017

in Teilzeit mit 26,6 Wochenstunden (66,67 %) befristet für 3 Jahre zu besetzen. Die Eingruppierung erfolgt nach Entgeltgruppe 13 der Entgeltordnung zum TV-Länder. Die Befristung erfolgt nach § 2 Abs. 1 Wissenschaftszeitvertragsgesetz (WissZeitVG). Gegebenenfalls besteht die Möglichkeit einer Verlängerung bei Vorliegen der persönlichen und tariflichen Voraussetzungen.

Im Mittelpunkt der zu bearbeitenden Thematik steht die Aufklärung der Struktur sowie der elektrischen und optischen Eigenschaften der von unseren experimentellen Kollegen synthetisierten und untersuchten organisch-anorganischen Hybridmaterialien mit Hilfe moderner Elektronenstrukturmethoden (u. a. Dichtefunktionaltheorie). Neben dem engen und regelmäßigen Austausch mit dem Experiment umfasst der Arbeitsplan dabei u.a. die Weiterentwicklung und Anwendung von auf "machine-learning" basierenden Struktursuche-Techniken im Rahmen der Dichtefunktionaltheorie. Bewerber/-innen sollten daher Freude an der selbstständigen Bearbeitung mathematisch-chemischer Fragestellungen mithilfe moderner Hochleistungsrechner mitbringen. Es besteht Gelegenheit zur Promotion.

#### **Anforderungen:**

- abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium in Chemie, Physik oder einem verwandten Fachgebiet

- Freude an der selbstständigen Bearbeitung mathematisch-chemischer Fragestellungen mithilfe moderner Hochleistungsrechner
- gute englische Sprachkenntnisse
- solide Grundkenntnisse in Theoretischer Chemie oder Theoretischer Physik sowie Mathematik
- Programmierkenntnisse (Fortran90, Python, C++) und in einer Bachelor- oder Master-Arbeit angeeignete Vorkenntnisse der theoretischen Chemie oder Physik i.A. und/oder im Bereich machine-learning im Speziellen sind wünschenswert, werden aber nicht vorausgesetzt

Für nähere Informationen zur Ausschreibung steht Ihnen Herr Prof. Körzdörfer, Tel.: (0331) 977-5502, Email: koerz@uni-potsdam.de gerne zur Verfügung.

Für die eigene vertiefte wissenschaftliche Arbeit steht mindestens ein Drittel der jeweiligen Arbeitszeit zur Verfügung. Die Universität strebt in allen Beschäftigungsgruppen eine ausgewogene Geschlechterrelation an. Bei gleicher Eignung werden schwerbehinderte Bewerber/-innen bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht.

**Bewerbungen sind bis zum 31.07.2017 unter Angabe der Kenn-Nr. 140/2017 an die Universität Potsdam, Institut für Chemie, Computerchemie, Karl-Liebkecht-Straße 26, 14476 Potsdam oder per E-Mail an koerz@uni-potsdam.de zu richten.**

Falls eine Rücksendung der Bewerbungsunterlagen erwünscht ist, bitten wir um Beilage eines adressierten und ausreichend frankierten Briefumschlags.

Potsdam, 04.07.2017